

**Demande d'adhésion à la société coopérative MIDATA**

Je souhaite devenir membre de la coopérative MIDATA conformément à l'article 9 des statuts.

Je reconnais les statuts de la coopérative (document "Statuten der MIDATA Genossenschaft").

L'admission à la coopérative a lieu après paiement d'une part sociale de CHF 40. Veuillez verser le montant de CHF 40 sur le compte de MIDATA Genossenschaft, c/o EvaluateScience AG, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich:

UBS Schweiz AG, Postfach, 8098 Zürich  
compte: 206-192280.01M, IBAN: CH49 0020 6206 1922 8001 M.

Une fois acceptée par l'administration, une confirmation d'adhésion sera émise et envoyée par email.

Données personnelles

*Cliquez dans les champs de la table pour les remplir*

Nom	
Prénom	
Date de naissance	
Rue / N°	
Code postal / Lieu de résidence	
Email	

Lieu, date

Signature

*Veuillez remplir le formulaire, l'imprimer, le signer et nous l'envoyer à l'adresse suivante:*

*MIDATA Genossenschaft, c/o EvaluateScience AG, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich*

Suppléments

Statuten der MIDATA Genossenschaft (version officielle)

Statuts de la société coopérative MIDATA (traduction française non officielle)

# Statuten<sup>1</sup>

der

**MIDATA Genossenschaft**

**(MIDATA Société Coopérative)**

**(MIDATA Cooperativa)**

**(MIDATA Cooperative)**

mit Sitz in Zürich

---

<sup>1</sup> Wo möglich wurde eine geschlechtergerechte Sprache gewählt. Falls nur die männliche oder weibliche Form geschrieben steht, sind beide Geschlechter gleichberechtigt angesprochen.

## I. Grundlage

### Art. 1 Firma und Sitz

<sup>1</sup> Unter der Firma MIDATA Genossenschaft (MIDATA Société Coopérative; MIDATA Cooperativa; MIDATA Cooperative) besteht mit Sitz in Zürich auf unbestimmte Dauer eine gemeinnützige (Non-Profit-) Genossenschaft im Sinne der Art. 828 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

### Art. 2 Zweck

<sup>1</sup> Die Genossenschaft bezweckt in gemeinnütziger Weise,

- a) eine sichere IT-Plattform ("MIDATA-Plattform") zur Speicherung, zur Verwaltung und zum Teilen personenbezogener Daten jeglicher Art, insbesondere Gesundheitsdaten und Bildungsdaten, zu betreiben und damit verbundene Dienstleistungen zu erbringen;
- b) die MIDATA-Plattform natürlichen Personen (Mitgliedern und Dritten) zur Verfügung zu stellen, die an der Plattform als Inhabende persönlicher Daten-Konten (als "Konto-Inhabende") partizipieren;
- c) unter den Konto-Inhabenden breite Genossenschaftsmitgliedschaft zu fördern, und es ihnen als Genossenschaftsmitglieder zu ermöglichen, gemeinschaftliche Interessen wahrzunehmen;
- d) die digitale Selbstbestimmung der Bevölkerung zu fördern, indem sie es den Konto-Inhabenden ermöglicht, ihre personenbezogenen Daten als selbstbestimmte Agenten gemäss ihren Wünschen zu nutzen, insbesondere zu Forschungszwecken;
- e) die kollektiven Interessen der Konto-Inhabenden wahrzunehmen, indem ihre personenbezogenen Daten mit ihrer Einwilligung als gemeinsame Ressource genutzt werden. Dies geschieht, indem es den Konto-Inhabenden ermöglicht wird, Anfragen Dritter zur Analyse ihrer personenbezogenen Daten zu akzeptieren und eine ausdrückliche und informierte Einwilligung zur Sekundärnutzung ihrer personenbezogenen Daten durch Dritte zu erteilen, resultierend in einer wirtschaftlichen Vergütung für die Genossenschaft;
- f) mit der MIDATA-Plattform die Entstehung eines innovativen Ökosystems zu fördern, in dem Dritte den Konto-Inhabenden datenbasierte Dienstleistungen bieten können;
- g) medizinische Forschungsprojekte und weitere Projekte zur Realisierung einer fairen digitalen Gesellschaft und zur digitalen Selbstbestimmung der Bevölkerung zu fördern; und
- h) die aus der Sekundärnutzung der personenbezogenen Daten gewonnenen wissenschaftlichen Resultate und das aus der Sekundärnutzung der personenbezogenen Daten resultierende Einkommen im Rahmen der obengenannten Zwecke zu nutzen.

<sup>2</sup> Die Genossenschaft strebt an, bei ihrer operativen und kommerziellen Tätigkeit einen positiven Effekt auf Gesellschaft und Umwelt zu erzielen.

<sup>3</sup> Die Genossenschaft kann alle Tätigkeiten ausüben, welche mit ihrem Zweck in direktem oder indirektem Zusammenhang stehen.

- <sup>4</sup> Die Genossenschaft kann die Gründung von Genossenschaften mit dem gleichen Zweck in der Schweiz und im Ausland unterstützen und sich mit ihnen zu einem Bund von Genossenschaften zusammenschliessen.
- <sup>5</sup> Die Genossenschaft kann Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

### **Art. 3 Plattform-Zugang und Dienstleistungen**

- <sup>1</sup> Genossenschafts-Mitglieder und Nicht-Mitglieder können als Konto-Inhabende an der MIDATA-Plattform partizipieren und damit verbundene Dienstleistungen nutzen.
- <sup>2</sup> Die Benutzung der MIDATA-Plattform und der damit verbundenen Dienstleistungen kann kostenpflichtig sein.

### **Art. 4 Verfügungsgewalt der Konto-Inhabenden über ihre personenbezogenen Daten**

- <sup>1</sup> Jeder und jede Konto-Inhabende verfügt individuell über seine/ihre auf der MIDATA-Plattform gespeicherten personenbezogenen Daten.
- <sup>2</sup> Die Konto-Inhabenden verfügen individuell und exklusiv über das Teilen ihrer personenbezogenen Daten (oder spezifischer Subsets ihrer personenbezogenen Daten) mit anderen Konto-Inhabenden, mit der Genossenschaft, oder mit Dritten.
- <sup>3</sup> Die Konto-Inhabenden haben das Recht, ihre personenbezogenen Daten in einem dokumentierten Datenformat von der MIDATA-Plattform zu exportieren.
- <sup>4</sup> Die Konto-Inhabenden haben das Recht, ihre personenbezogenen Daten von der Plattform zu löschen.
- <sup>5</sup> Die Konto-Inhabenden haben das Recht, ihr Konto zu schliessen.

### **Art. 5 Natur des Daten-Austauschs**

- <sup>1</sup> Der Zugriff der Genossenschaft und der Zugriff Dritter auf die personenbezogenen Daten (oder auf spezifische Subsets der personenbezogenen Daten) eines/einer Konto-Inhabenden benötigt seine/ihre ausdrückliche und informierte Einwilligung. Dies gilt für den Zugriff auf die personenbezogenen Daten in originaler, verschlüsselter (mit einer bestimmten Person über einen Schlüssel verknüpfter) und anonymisierter (nur mit unverhältnismässigem Aufwand auf eine bestimmte Person zurückführbarer) Form.
- <sup>2</sup> Angebotene Dienstleistungen werden durch den Datenethik-Rat der Genossenschaft geprüft.
- <sup>3</sup> Die Genossenschaft erbringt keine Dienstleistungen, die es Konto-Inhabenden erlauben, Zugriff auf ihre personenbezogenen Daten gegen individuelle Entschädigung zu verkaufen. Sie meidet damit ethisch problematische individuelle finanzielle Anreize.
- <sup>4</sup> Die Konto-Inhabenden erhalten keine von ihrem Verhalten bezüglich des Teilens ihrer personenbezogenen Daten abhängigen Vergünstigungen. Damit werden ethisch problematische finanzielle Anreize vermieden.

### **Art. 6 Nutzung des Bilanzgewinns**

- <sup>1</sup> Die Genossenschaft schüttet keine Dividenden aus und sie gewährt ihren Mitgliedern und den Konto-Inhabenden keine anderweitigen finanziellen Entschädigungen. Der Bilanzgewinn

soll dazu genutzt werden, die mit der und durch die MIDATA-Plattform angebotenen Dienstleistungen qualitativ und quantitativ zu verbessern, die finanzielle Nachhaltigkeit zu sichern und die gemeinnützigen Zwecke der Genossenschaft gemäss Art. 2 zu verfolgen.

## **II. Anteilscheine und Haftung**

### **Art. 7 Anteilscheine**

- <sup>1</sup> Die Genossenschaft gibt Anteilscheine im Nennwert von CHF 40.00 (Schweizer Franken vierzig) heraus.
- <sup>2</sup> Jedes Mitglied der Genossenschaft ist zur Übernahme eines Anteilscheines verpflichtet. Ein Mitglied kann nur einen Anteilschein halten. Die Anteilscheine sind unverzinslich.

### **Art. 8 Haftung**

- <sup>1</sup> Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Jede Nachschusspflicht oder persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

## **III. Mitgliedschaft**

### **Art. 9 Eintrittsbedingungen und Erwerb**

- <sup>1</sup> Jede natürliche Person, die nachfolgende Eintrittsbedingungen erfüllt, kann Mitglied der Genossenschaft werden:
  - a) persönlich unterzeichnetes Eintrittsgesuch, in welchem die Anerkennung der Statuten enthalten sein muss;
  - b) die Bezahlung von einem Anteilschein im Nennwert von CHF 40.00 (Schweizer Franken vierzig);
  - c) Wohnsitz in der Schweiz.
- <sup>2</sup> Über die Aufnahme als Mitglied entscheidet die Verwaltung endgültig. Die Verwaltung kann ein Gesuch ohne Begründung ablehnen. Die Verwaltung kann in Ausnahmefällen die Aufnahme von Mitgliedern mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewähren.
- <sup>3</sup> Die Mitgliedschaft ist nicht Voraussetzung für die Eröffnung eines Daten-Kontos.

### **Art. 10 Mitgliederregister**

- <sup>1</sup> Die Genossenschaft führt ein Mitgliederregister. Als Mitglied der Genossenschaft wird nur anerkannt, wer darin eingetragen ist.

### **Art. 11 Beendigung der Mitgliedschaft**

- <sup>1</sup> Die Mitgliedschaft endet durch:
  - a) freiwilligen Austritt;
  - b) Ausschluss;
  - c) Wohnsitznahme im Ausland;

- d) Tod des Mitglieds.

#### **Art. 12      Freiwilliger Austritt**

- <sup>1</sup> Der Austritt kann per Ende eines Jahres erklärt werden, unter Einhaltung einer dreimonatigen Mitteilungsfrist.

#### **Art. 13      Ausschluss**

- <sup>1</sup> Mitglieder, welche die Eintrittsbedingungen nicht mehr erfüllen, gegen die Statuten oder ein anderes Reglement der Genossenschaft verstossen oder in sonstiger Weise den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können ausgeschlossen werden.
- <sup>2</sup> Über den Ausschluss von Mitgliedern entscheidet die Verwaltung, gegen deren Entscheid ein ausgeschlossenes Mitglied innerhalb 30 Tagen ein Rekursrecht an die nächste Generalversammlung zusteht. Der Ausschluss erfolgt mit sofortiger Wirkung.

#### **Art. 14      Ansprüche ausgetretener und ausgeschlossener Mitglieder**

- <sup>1</sup> Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf Vergütung des Wertes ihrer einbezahlten Anteilscheine oder eine anderweitige Abfindung.

### **IV.      Organisation**

#### **Art. 15      Organe**

- <sup>1</sup> Die Organe der Genossenschaft sind:
  - a) die Generalversammlung;
  - b) die Verwaltung;
  - c) die Revisionsstelle;
  - d) der Datenethik-Rat.

#### **A.            Generalversammlung**

#### **Art. 16      Befugnisse**

- <sup>1</sup> Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Genossenschaft. Ihr stehen insbesondere folgende Befugnisse zu:
  - a) Festsetzung und Änderung der Statuten;
  - b) Wahl und Abberufung der Mitglieder der Verwaltung und der Revisionsstelle;
  - c) Genehmigung der Jahresrechnung, des Lageberichts, sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes;
  - d) Entlastung der Mitglieder der Verwaltung;
  - e) Beschluss über die Auflösung oder Fusion der Genossenschaft;
  - f) Beschluss über Rekurse von ausgeschlossenen Mitgliedern;

- g) Beschluss über alle Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz oder Statuten vorbehalten sind oder ihr durch die Verwaltung zugewiesen werden.

#### **Art. 17 Einberufung und Traktandierung**

- <sup>1</sup> Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Ende des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen.
- <sup>2</sup> Die Generalversammlung ist spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag entweder durch Brief (ohne Einschreiben) oder E-Mail oder durch öffentliche Bekanntmachung an die Mitglieder der Genossenschaft einzuberufen. Die Einberufung erfolgt durch die Verwaltung, nötigenfalls durch die Revisionsstelle. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren zu.
- <sup>3</sup> Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, sofern eine vorangegangene Generalversammlung, die Verwaltung, der Datenethik-Rat, die Revisionsstelle bzw. die Liquidatoren oder 10% der Mitglieder dies verlangt. Besteht die Genossenschaft aus weniger als 30 Mitgliedern, muss die Einberufung von mindestens drei Genossenschaftlern verlangt werden. Einberufung und Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge angebeht. Die Verwaltung beruft die ausserordentliche Generalversammlung innerhalb von 8 Wochen nach dem oben genannten Eingang des Begehrens ein.
- <sup>4</sup> In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge der Verwaltung bzw. der Genossenschaftler bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung verlangt haben.
- <sup>5</sup> Bei ordentlichen Generalversammlungen wird der Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht 20 Tage vor dem Versammlungstag am Sitz der Genossenschaft zur Einsicht aufgelegt oder den Mitgliedern auf andere Weise bekannt gegeben, die von der Verwaltung entsprechend festzulegen ist.
- <sup>6</sup> Anträge auf die Behandlung eines Geschäfts in der Generalversammlung sowie Anträge zur Aufstellung von Kandidaten zur Wahl sind der Verwaltung per Einschreiben spätestens 10 Tage vor dem Versammlungstag einzureichen. Die Genossenschaftsmitglieder werden über die eingegangenen Vorschläge per Brief (ohne Einschreiben) oder per E-Mail informiert.

#### **Art. 18 Vorsitz und Protokoll**

- <sup>1</sup> Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident der Verwaltung, in dessen Verhinderungsfalle der Vizepräsident der Verwaltung. Sind beide abwesend, wählt die Generalversammlung einen Tagesvorsitzenden.
- <sup>2</sup> Der Vorsitzende bezeichnet den Protokollführer und die Stimmzähler.
- <sup>3</sup> Das Protokoll ist vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen und muss bei der nächsten Generalversammlung genehmigt werden. Die Genossenschaftsmitglieder sind berechtigt, am Sitz der Genossenschaft Einsicht in das Protokoll zu nehmen. Die Mitglieder können ihr Recht innerhalb eines Vierteljahrs nach der Genehmigung durch die Generalversammlung ausüben.

#### **Art. 19 Stimmrecht**

- <sup>1</sup> Jedes Genossenschaftsmitglied hat in der Generalversammlung eine Stimme.

- <sup>2</sup> Ein Mitglied, das selbst nicht an der Generalversammlung teilnehmen kann, kann sich mit schriftlicher Vollmacht durch ein anderes Mitglied vertreten lassen. Kein bevollmächtigtes Mitglied kann mehr als ein anderes Mitglied vertreten.

#### **Art. 20      Beschlussfassung**

- <sup>1</sup> Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz oder die Statuten es nicht anders bestimmen, mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- <sup>2</sup> Für die Auflösung oder Fusion der Genossenschaft oder Abänderung der Statuten ist eine Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen Stimmen erforderlich.
- <sup>3</sup> Über Anträge und Wahlen wird in einer offenen Abstimmung entschieden, ausser der Vorsitzende ordnet eine schriftliche Stimmabgabe an oder mindestens 10% der anwesenden und vertretenen Mitglieder beantragen dies.
- <sup>4</sup> Sollte das Ergebnis einer offenen Abstimmung oder einer Wahl unklar sein, kann der Vorsitzende anordnen, dass die Abstimmung oder Wahl mittels schriftlicher Stimmabgabe wiederholt wird; in diesem Fall zählt nur das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung.

#### **Art. 21      Urabstimmung**

- <sup>1</sup> Zählt die Genossenschaft mehr als 300 Mitglieder oder besteht die Mehrheit der Mitglieder aus Genossenschaften, kann an die Stelle von Generalversammlungsbeschlüssen die Urabstimmung (schriftliche Stimmabgabe) der Mitglieder im Sinne von Art. 880 OR treten.

### **B.            Die Verwaltung**

#### **Art. 22      Mitglieder der Verwaltung**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Alle Mitglieder der Verwaltung müssen Mitglieder der Genossenschaft sein.
- <sup>2</sup> Die Verwaltung konstituiert sich selbst. Sie bezeichnet ihren Präsidenten und ihren Vizepräsidenten.

#### **Art. 23      Amtszeit**

- <sup>1</sup> Die reguläre Amtszeit eines Mitglieds der Verwaltung beträgt 2 Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig.
- <sup>2</sup> Die maximale Amtszeit eines Mitgliedes der Verwaltung beträgt 12 Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig, jedoch frühestens 2 Jahre nach Rücktritt.

#### **Art. 24      Aufgaben und Befugnisse**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung ist für die Behandlung aller Geschäfte zuständig, die nicht durch Gesetz oder diese Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind.
- <sup>2</sup> Insbesondere obliegen der Verwaltung folgende nicht delegierbare Aufgaben und Befugnisse:
- a) die Oberleitung der Genossenschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
  - b) die Festlegung der Organisation;



- c) die Festlegung der Bedingungen bezüglich der Wertschöpfung aus der Sekundärnutzung der Daten der Kontoinhabenden (unter deren Einwilligung gemäss Art. 4 und Art. 5);
- d) die Erstellung und Anpassung der jährlichen Budgets der Genossenschaft;
- e) die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Genossenschaft notwendig ist;
- f) die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung und Ausführung deren Beschlüsse;
- g) die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen;
- h) die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung und Vertretung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten und allfälliger Reglemente;
- i) der Ausschluss von Mitgliedern und die Sicherstellung der regelmässigen Führung des Mitgliederregisters;
- j) der Umgang mit Rekursen gegen Beschlüsse der Geschäftsführung;
- k) die Beschlussfassung über Empfehlungen des Datenethik-Rats.

#### **Art. 25 Übertragung der Geschäftsführung und der Vertretung**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung kann die Geschäftsführung oder einzelne Teile derselben sowie die Vertretung der Genossenschaft an eine oder mehrere Personen, Mitglieder der Verwaltung oder Dritte, die nicht Genossenschafter sein müssen, übertragen. Die Verwaltung kann das Organisationsreglement erlassen und die entsprechenden Vertragsverhältnisse ordnen.
- <sup>2</sup> Dieses Reglement ordnet die Geschäftsführung, bestimmt die hierfür erforderlichen Stellen, umschreibt deren Aufgaben und regelt insbesondere die Berichterstattung.
- <sup>3</sup> Soweit die Geschäftsführung nicht übertragen worden ist, steht sie allen Mitgliedern des Verwaltungsrates gesamthaft zu.
- <sup>4</sup> Die Verwaltung bezeichnet die vertretungsberechtigten Personen und die Art ihrer Zeichnungsberechtigung.

#### **Art. 26 Sitzungen**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung tritt so oft zusammen, wie es die Geschäfte der Genossenschaft erfordern, jedoch mindestens viermal im Jahr.
- <sup>2</sup> Der Präsident der Verwaltung beruft die Sitzung ein, erstellt die Tagesordnung und führt den Vorsitz in der Versammlung. Der Präsident kann Aufgaben an den Vizepräsidenten delegieren.
- <sup>3</sup> Jedes Mitglied der Verwaltung ist berechtigt, unter Angabe der Gründe vom Präsidenten die Einberufung einer Sitzung verlangen. Wenn diesem Antrag nicht innerhalb von 14 Tagen stattgegeben wird, kann das betroffene Mitglied die Sitzung auch alleine einberufen.

#### **Art. 27 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung gilt als beschlussfähig, wenn die Mehrheit ihrer Mitglieder anwesend ist.

- <sup>2</sup> Die Verwaltung fasst ihre Beschlüsse und führt ihre Wahlen mit absoluter Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder durch; die Stimmabgabe durch einen Vertreter ist nicht erlaubt. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.
- <sup>3</sup> Die Versammlungen der Verwaltung können als Präsenzversammlung, telefonisch oder als Videokonferenz abgehalten werden.
- <sup>4</sup> Beschlüsse können ohne Durchführung einer Sitzung auch auf dem Wege der schriftlichen Zustimmung (Zirkularbeschluss) zu einem Antrag gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Zirkularbeschlüsse können auch per E-Mail, welche über eine qualifizierte elektronische Signatur im Sinne von Art. 14 Abs. 2bis OR verfügt, gefasst werden.
- <sup>5</sup> Über die Verhandlungen und Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und vom Protokollführer unterzeichnet wird.

## **C. Revisionsstelle**

### **Art. 28 Revisionsstelle**

- <sup>1</sup> Die Generalversammlung wählt nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes als Revisionsstelle einen zugelassenen Revisor. Die Unabhängigkeit der Revisionsstelle bestimmt sich nach Art. 906 OR Abs. 1 i.V.m. Art. 729 OR, ihre Aufgaben richten sich nach Art. 906 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 729a ff. OR.
- <sup>2</sup> Als Revisionsstelle können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften (Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften) gewählt werden. Wenigstens ein Mitglied der Revisionsstelle muss seinen Wohnsitz, seinen Sitz oder eine eingetragene Zweigniederlassung in der Schweiz haben.
- <sup>3</sup> Die Revisionsstelle wird für ein Geschäftsjahr gewählt. Ihr Amt endet mit der Abnahme der letzten Jahresrechnung. Eine Wiederwahl ist möglich. Sie kann jederzeit mit sofortiger Wirkung abberufen werden.

## **D. Datenethik-Rat**

### **Art. 29 Wahl und Konstituierung**

- <sup>1</sup> Der Datenethik-Rat besteht aus drei bis sieben Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Die Mitglieder des Datenethik-Rats dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder der Verwaltung sein.
- <sup>2</sup> Der Datenethik-Rat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet seinen Präsidenten.

### **Art. 30 Amtszeit**

- <sup>1</sup> Die reguläre Amtszeit eines Mitglieds des Datenethik-Rats beträgt 2 Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig.
- <sup>2</sup> Die maximale Amtszeit eines Mitgliedes des Datenethik-Rats beträgt 12 Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig, jedoch frühestens 2 Jahre nach Rücktritt.

**Art. 31 Aufgaben und Befugnisse**

- <sup>1</sup> Der Datenethik-Rat hat die Aufgabe, die ethische Qualität der Dienstleistungen und Forschungsprojekte zu prüfen und aufgrund der erfolgten Prüfung der Verwaltung Empfehlungen zu geben.
- <sup>2</sup> Der Datenethik-Rat hat die Befugnis, eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen.

**Art. 32 Sitzungen und Traktandierung**

- <sup>1</sup> Ordentliche Sitzungen des Datenethik-Rats werden von der Verwaltung einberufen, spätestens zwanzig Tage vor dem Sitzungstermin. Beschlüsse des Datenethik-Rats müssen der Verwaltung innert zwanzig Tagen mitgeteilt werden.
- <sup>2</sup> Ausserordentliche Sitzungen können von mindestens zwei Mitgliedern des Datenethik-Rats einberufen werden. Sie müssen innert acht Wochen nach Eingang des Einberufungsbegehrens stattfinden. Ratsmitglieder, welche die Sitzung einberufen, müssen in schriftlicher Form die Einberufung begründen und spezifische Traktanden nennen.
- <sup>3</sup> Die Einberufung kann per E-Mail erfolgen. Sitzungen können als Präsenzversammlung, telefonisch oder als Videokonferenz abgehalten werden.

**Art. 33 Beschlussfassung**

- <sup>1</sup> Die Mitglieder des Datenethik-Rats sollen Einstimmigkeit anstreben und mit absoluter Mehrheit abstimmen, wenn Einstimmigkeit nicht erreicht werden kann. Beschlüsse zur Erfüllung der Aufgaben und Befugnisse gemäss Art. 31 müssen klar begründet werden. Wenn Beschlüsse nicht einstimmig erreicht werden, sollten sowohl Mehrheits- wie Minderheitsmeinungen dargestellt werden.
- <sup>2</sup> Beschlüsse können ohne Durchführung einer Sitzung auch auf dem Wege der schriftlichen Zustimmung (Zirkularbeschluss) zu einem Antrag gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Zirkularbeschlüsse können auch per E-Mail, welche über eine qualifizierte elektronische Signatur im Sinne von Art. 14 Abs. 2bis OR verfügt, gefasst werden.

**V. Rechnungswesen****Art. 34 Geschäftsjahr und Buchführung**

- <sup>1</sup> Die Verwaltung bestimmt den Anfang und das Ende des Geschäftsjahres.
- <sup>2</sup> Die Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, ist gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere der Art. 957 ff. OR sowie nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung aufzustellen.

**VI. Auflösung und Liquidation****Art. 35 Auflösung und Liquidation**

- <sup>1</sup> Für die Auflösung der Genossenschaft oder Beschlüsse, welche einer solchen gleichkommen, bedarf es einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

- <sup>2</sup> Das Vermögen der aufgelösten Genossenschaft fällt nach Tilgung ihrer Schulden an. Das Vermögen muss an eine andere gemeinnützige Institution mit ähnlicher Zwecksetzung fallen.
- <sup>3</sup> Die Genossenschaftsmitglieder haben keine Ansprüche auf die Vermögenswerte der Genossenschaft.
- <sup>4</sup> Alle Daten der Konto-Inhabenden werden von der MIDATA-Plattform gelöscht. Die Konto-Inhabenden werden eingeladen, ihr Recht auf Datenexport gemäss Art. 4 innert nützlicher Frist wahrzunehmen.

## **VII. Benachrichtigungen**

### **Art. 36 Mitteilungen und Bekanntmachungen**

- <sup>1</sup> Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen per Brief (ohne Einschreiben) oder E-Mail, jeweils an die letzte bekannte Adresse.
- <sup>2</sup> Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Die vorliegenden Statuten sind an der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 2019 angenommen worden

Zürich, 26. Juni 2019

**Der Vorsitzende:**

**Der Protokollführer:**

.....

Prof. Dr. Ernst Hafen  
Präsident der Verwaltung

.....

Dr. Dominik Steiger

# Statuts<sup>1</sup>

de

**MIDATA Genossenschaft**

**(MIDATA Société Coopérative)**

**(MIDATA Cooperativa)**

**(MIDATA Cooperative)**

dont le siège est situé à Zurich

*Traduction française non officielle*

---

<sup>1</sup> Dans la mesure du possible, le langage neutre a été utilisé lors de la rédaction. Si seule la forme masculine ou féminine est parfois utilisée, les deux genres sont concernés.

## I. Bases

### Art. 1 Société et siège

<sup>1</sup> MIDATA Genossenschaft (MIDATA Société Coopérative ; MIDATA Cooperativa ; MIDATA Cooperative) est une coopérative d'utilité publique (à but non lucratif) dont le siège se trouve à Zurich, créée pour une durée indéterminée au sens de l'art. 828 ss du Code suisse des obligations (CO).

### Art. 2 But

<sup>1</sup> La coopérative poursuit les buts d'utilité publique suivants:

- a) exploiter une plateforme informatique sécurisée (plateforme « MIDATA ») destinée à l'enregistrement, à la gestion et au partage de données personnelles de toute nature, en particulier les données relatives à la santé et l'éducation, ainsi qu'à la fourniture des prestations de service associées ;
- b) mettre la plateforme MIDATA à la disposition de personnes physiques (membres et tiers) qui participent à la plateforme en tant que titulaires de comptes de données personnelles (désignés ci-après par « titulaires de compte ») ;
- c) promouvoir auprès des titulaires de comptes une large adhésion à la coopérative, et leur permettre en tant que membres de la coopérative de défendre des intérêts communs ;
- d) promouvoir l'autodétermination numérique de la population en permettant aux titulaires de compte d'utiliser leurs données personnelles comme agents autodéterminés selon leurs souhaits, en particulier à des fins de recherche ;
- e) défendre les intérêts collectifs des titulaires de compte ; leurs données personnelles étant utilisées comme ressource commune avec leur consentement. Cela se produit en permettant aux titulaires de compte d'accepter des demandes de tiers à des fins d'analyse de leurs données personnelles et de donner leur consentement éclairé pour l'utilisation secondaire de leurs données personnelles par des tiers, résultant d'une rémunération économique pour la coopérative ;
- f) promouvoir avec la plateforme MIDATA la création d'un écosystème innovant dans lequel des tiers peuvent offrir aux titulaires de compte des prestations de service basées sur des données ;
- g) promouvoir des projets de recherche médicale et d'autres projets pour encourager une société numérique équitable et accompagner l'autodétermination numérique de la population ; et
- h) utiliser les résultats scientifiques et le revenu découlant de l'utilisation secondaire des données personnelles dans le cadre des fins susmentionnées.

<sup>2</sup> La coopérative a pour but d'obtenir un effet positif sur la société et l'environnement lors de ses activités opérationnelles et commerciales.

- <sup>3</sup> La coopérative peut exercer toutes les activités qui sont en rapport direct ou indirect avec le but visé.
- <sup>4</sup> La coopérative peut soutenir la fondation de coopératives avec le même but en Suisse et à l'étranger, et s'unir à celles-ci en une fédération de coopératives.
- <sup>5</sup> La coopérative peut fonder des filiales en Suisse et à l'étranger, participer à d'autres entreprises en Suisse et à l'étranger ainsi qu'acquérir, détenir et céder des terrains.

### **Art. 3 Accès à la plateforme et prestations de service**

- <sup>1</sup> En tant que titulaires de compte, les membres de la coopérative et les non-membres peuvent participer à la plateforme MIDATA et utiliser les prestations de service associées.
- <sup>2</sup> L'utilisation de la plateforme MIDATA et des prestations de service associées peut être payante.

### **Art. 4 Pouvoir de disposition des données personnelles**

- <sup>1</sup> Chaque titulaire de compte dispose individuellement de ses données personnelles sauvegardées sur la plateforme MIDATA.
- <sup>2</sup> Les titulaires de compte décident individuellement et exclusivement du partage de leurs données personnelles (ou de sous-ensembles spécifiques de leurs données personnelles) avec d'autres titulaires de compte, la coopérative ou des tiers.
- <sup>3</sup> Les titulaires de compte ont le droit d'exporter leurs données personnelles de la plateforme MIDATA dans un format de données documenté.
- <sup>4</sup> Les titulaires de compte ont le droit de supprimer leurs données personnelles de la plateforme.
- <sup>5</sup> Les titulaires de compte ont le droit de fermer leur compte.

### **Art. 5 Nature de l'échange de données**

- <sup>1</sup> L'accès de la coopérative et l'accès de tiers aux données personnelles (ou à des sous-ensembles spécifiques des données personnelles) d'un titulaire de compte requiert son consentement éclairé. Cela concerne l'accès aux données personnelles sous forme originale, codée (données liées à une personne spécifique via une clé) et anonymisée (données attribuables à une personne spécifique qu'au prix d'efforts disproportionnés).
- <sup>2</sup> Les prestations de service sont vérifiées par le conseil d'éthique des données.
- <sup>3</sup> La coopérative ne fournit aucune prestation de service permettant aux titulaires de compte de vendre l'accès à leurs données personnelles contre une indemnisation individuelle. Elle évite ainsi des incitations financières individuelles problématiques d'un point de vue éthique.
- <sup>4</sup> Les titulaires de compte ne perçoivent aucune réduction dépendant de leur comportement en termes de partage de leurs données personnelles. Cela permet d'éviter des incitations financières individuelles problématiques d'un point de vue éthique.

### **Art. 6 Affectation du résultat**

- <sup>1</sup> La coopérative ne verse pas de dividendes et n'octroie à ses membres et aux titulaires de compte aucune autre compensation financière. Le résultat du bilan doit être utilisé pour améliorer qualitativement et quantitativement les prestations de service proposées avec et



via la plateforme MIDATA, pour assurer la durabilité financière et poursuivre les buts d'utilité publique de la coopérative conformément à l'Art. 2.

## **II. Parts sociales et responsabilité**

### **Art. 7 Parts sociales**

- <sup>1</sup> La coopérative remet des parts sociales d'une valeur nominale de 40.00 CHF (quarante francs suisses).
- <sup>2</sup> Chaque membre de la coopérative est tenu d'acquérir une part sociale. Un membre ne peut souscrire qu'une part sociale. Les parts sociales sont non productives d'intérêts.

### **Art. 8 Responsabilité**

- <sup>1</sup> Seul l'actif de la coopérative est engagé pour les dettes de la coopérative. Toute obligation de versement complémentaire ou toute responsabilité personnelle des membres est exclue.

## **III. Adhésion des membres**

### **Art. 9 Conditions d'admission et acquisition**

- <sup>1</sup> Toute personne physique satisfaisant aux conditions d'adhésion suivantes peut devenir membre de la coopérative :
  - a) demande d'adhésion signée personnellement, incluant l'acceptation des statuts ;
  - b) paiement d'une part sociale d'une valeur nominale de 40.00 CHF (quarante francs suisses) ;
  - c) domicile en Suisse.
- <sup>2</sup> L'administration prend la décision finale concernant l'admission de nouveaux membres. L'administration peut rejeter une demande sans motiver son refus. L'administration peut, dans des cas exceptionnels, autoriser l'admission de membres résidant hors de Suisse.
- <sup>3</sup> La qualité de membre n'est pas une condition préalable à l'ouverture d'un compte de données.

### **Art. 10 Registre des membres**

- <sup>1</sup> La coopérative gère un registre des membres. Seules les personnes inscrites dans ce registre sont reconnues membres de la coopérative.

### **Art. 11 Fin de d'adhésion**

- <sup>1</sup> L'adhésion prend fin dans les cas suivants :
  - a) retrait volontaire ;
  - b) exclusion ;
  - c) prise de domicile à l'étranger ;

d) décès du membre.

#### **Art. 12 Retrait volontaire**

<sup>1</sup> Le retrait peut être déclaré à la fin d'une année en respectant un délai de préavis de trois (3) mois.

#### **Art. 13 Exclusion**

<sup>1</sup> Les membres qui ne satisfont plus aux conditions d'adhésion, enfreignent les statuts ou un autre règlement de la coopérative ou portent atteinte de toute autre manière aux intérêts de la coopérative peuvent être exclus.

<sup>2</sup> C'est l'administration qui décide de l'exclusion de membres. Un membre exclu dispose d'un droit de recours contre cette décision d'exclusion dans les trente (30) jours lors de l'assemblée générale suivante. L'exclusion prend effet immédiatement.

#### **Art. 14 Droits des membres exclus ou démissionnaires**

<sup>1</sup> Les membres exclus et les membres démissionnaires n'ont pas droit au remboursement de la valeur de leurs parts sociales payées ou à toute autre compensation.

### **IV. Organisation**

#### **Art. 15 Organes**

<sup>1</sup> Les organes de la coopérative sont :

- a) l'assemblée générale ;
- b) l'administration ;
- c) l'organe de révision ;
- d) le conseil d'éthique des données.

#### **A. Assemblée générale**

#### **Art. 16 Attributions**

<sup>1</sup> L'assemblée générale est l'organe suprême de la coopérative. Elle a en particulier les attributions suivantes :

- a) définir et modifier les statuts ;
- b) élire et révoquer les membres de l'administration et de l'organe de révision ;
- c) approuver les comptes annuels, le rapport de gestion et décider de l'affectation du résultat ;
- d) donner quitus aux membres de l'administration ;
- e) décider de la dissolution ou de la fusion de la coopérative ;
- f) statuer sur les recours de membres exclus ;

- g) prendre des décisions sur toutes les affaires qui lui sont réservées par la loi ou les statuts ou qui sont assignées par l'administration.

#### **Art. 17 Convocation et ordre du jour**

- <sup>1</sup> L'assemblée générale ordinaire a lieu chaque année dans les six (6) mois suivant la clôture de l'exercice. Les assemblées extraordinaires sont convoquées selon les besoins.
- <sup>2</sup> L'assemblée générale doit être convoquée au plus tard vingt (20) jours avant le jour de l'assemblée par courrier (sans recommandé) ou e-mail, ou par information publique aux membres de la coopérative. La convocation est effectuée par l'administration ou, au besoin, par l'organe de révision. Les liquidateurs ont également le droit de la convoquer.
- <sup>3</sup> Les assemblées générales extraordinaires sont convoquées dans la mesure où une assemblée générale précédente, l'administration, le conseil d'éthique des données, l'organe de révision, les liquidateurs ou 10% des membres l'exigent. Si la coopérative se compose de moins de trente (30) membres, la convocation doit être exigée par au moins trois (3) d'entre eux. La convocation et l'ordre du jour sont déposés par écrit en indiquant les objets inscrits à l'ordre du jour et les demandes. L'administration convoque l'assemblée générale extraordinaire dans un délai de huit (8) semaines suivant la réception de la demande.
- <sup>4</sup> La convocation doit mentionner les objets portés à l'ordre du jour ainsi que les demandes de l'administration ou des coopérateurs ayant exigé la tenue d'une assemblée générale.
- <sup>5</sup> Lors des assemblées générales ordinaires, le rapport de gestion, les comptes consolidés et le rapport financier annuel avec le rapport de révision sont publiés à des fins de consultation au siège de la coopérative vingt (20) jours avant le jour de l'assemblée, ou portés à la connaissance des membres d'une autre manière qui est à définir par l'administration.
- <sup>6</sup> Les demandes de traitement d'un dossier à l'assemblée générale ainsi que les demandes de présentation de candidats pour l'élection doivent être transmises à l'administration par lettre recommandée au plus tard dix (10) jours avant le jour de l'assemblée. Les membres de la coopérative sont informés des propositions reçues par courrier (sans recommandé) ou par e-mail.

#### **Art. 18 Présidence et procès-verbal**

- <sup>1</sup> La présidence de l'assemblée générale est assurée par le président de l'administration ou, s'il a un empêchement, par le vice-président de l'assemblée. Si tous deux sont absents, l'assemblée générale nomme un président pour la journée.
- <sup>2</sup> Le président désigne le secrétaire et le scrutateur.
- <sup>3</sup> Le procès-verbal est à signer par le président et le secrétaire et doit être approuvé lors de l'assemblée générale suivante. Les membres de la coopérative sont autorisés à consulter le procès-verbal au siège de la coopérative. Les membres peuvent exercer ce droit pendant un trimestre après l'approbation par l'assemblée générale.

#### **Art. 19 Droit de vote**

- <sup>1</sup> Chaque membre de la coopérative a une voix à l'assemblée générale.
- <sup>2</sup> Si un membre ne peut participer en personne à l'assemblée générale, il peut se faire représenter par un autre membre en lui donnant une procuration écrite. Un membre mandaté ne peut pas représenter plus d'un autre membre.

**Art. 20      Prise de décision**

- <sup>1</sup> L'assemblée générale prend ses décisions et procède aux élections, sauf disposition contraire de la loi ou des statuts, à la majorité absolue des votes exprimés.
- <sup>2</sup> Pour la dissolution ou la fusion de la coopérative ou la modification des statuts, une majorité de deux tiers des votes exprimés est requise.
- <sup>3</sup> Les décisions relatives aux demandes et aux élections sont prises à vote ouvert, sauf si le président décrète un vote écrit ou si au moins 10% des membres présents et représentés le demandent.
- <sup>4</sup> Si le résultat d'un vote ouvert ou d'une élection ne devait pas être clair, le président peut ordonner que le vote ou l'élection soit répété sous forme écrite. Dans ce cas, seul le résultat du vote écrit compte.

**Art. 21      Votation générale**

- <sup>1</sup> Si la coopérative compte plus de 300 membres ou si la majorité des membres est formée de coopératives, la votation générale (vote écrit) des membres peut se substituer aux décisions de l'assemblée générale au sens de l'article 880 CO.

**B.            Administration****Art. 22      Membres de l'administration**

- <sup>1</sup> L'administration est composée d'au moins cinq membres. Tous les membres de l'administration doivent être membres de la coopérative.
- <sup>2</sup> L'administration se constitue elle-même. Elle désigne son président et son vice-président.

**Art. 23      Durée du mandat**

- <sup>1</sup> La durée du mandat ordinaire d'un membre de l'administration est de deux (2) ans. Une réélection est possible.
- <sup>2</sup> La durée du mandat maximale d'un membre de l'administration est de douze (12) ans. Une réélection est possible, mais au plus tôt deux (2) ans après son retrait.

**Art. 24      Tâches et pouvoirs**

- <sup>1</sup> L'administration est responsable du traitement de tous les dossiers qui ne sont pas dévolus à un autre organe du fait de la loi ou des statuts.
- <sup>2</sup> En particulier les tâches et pouvoirs suivants, qui ne peuvent pas être délégués, incombent à l'administration :
  - a) haute direction de la coopérative et communication des instructions nécessaires ;
  - b) détermination de l'organisation ;
  - c) définition des conditions concernant la valeur ajoutée de l'utilisation secondaire des données des titulaires de compte (avec leur consentement conformément aux Art. 4 et Art. 5) ;
  - d) établissement et adaptation du budget annuel de la coopérative ;

- e) organisation de la comptabilité, du contrôle financier et de la planification financière, dans la mesure où celle-ci est requise pour la gestion de la coopérative ;
- f) préparation des dossiers de l'assemblée générale et exécution de ses décisions ;
- g) nomination et révocation des personnes chargées de la gestion et de la représentation ;
- h) haute surveillance des personnes chargées de la gestion et de la représentation, notamment en vue de respecter les lois, les statuts et les éventuels règlements ;
- i) exclusion de membres et tenue régulière du registre des membres ;
- j) traitement des recours contre des décisions du comité de direction ;
- k) prise de décision sur des recommandations du conseil d'éthique des données.

#### **Art. 25 Délégation de la gestion et la représentation**

- <sup>1</sup> L'administration peut déléguer la gestion ou certaines parties de celle-ci ainsi que la représentation de la coopérative à une ou plusieurs personnes, membres de l'administration ou des tiers qui ne doivent pas forcément être coopérateurs. L'administration peut édicter le règlement d'organisation et régler les rapports contractuels correspondants.
- <sup>2</sup> Ce règlement fixe les modalités de la gestion, détermine les postes nécessaires, en définit les attributions et régit en particulier l'établissement de rapports.
- <sup>3</sup> Si la gestion n'a pas été déléguée, elle est exercée conjointement par tous les membres de l'administration.
- <sup>4</sup> L'administration désigne les représentants mandatés ainsi que les modalités de leur droit de signature.

#### **Art. 26 Séances**

- <sup>1</sup> L'administration se réunit aussi souvent que le requièrent les dossiers de la coopérative, au moins quatre fois par an.
- <sup>2</sup> Le président de l'administration convoque la séance, établit l'ordre du jour et préside l'assemblée. Le président peut déléguer des tâches au vice-président.
- <sup>3</sup> Chaque membre de l'administration est autorisé à exiger du président la convocation d'une séance, en indiquant les motifs. Si la demande n'est pas satisfaite dans un délai de quatorze (14) jours, le membre concerné peut convoquer lui-même la séance.

#### **Art. 27 Quorum et prise de décision**

- <sup>1</sup> L'administration est considérée apte à délibérer lorsque la majorité de ses membres sont présents.
- <sup>2</sup> L'administration prend ses décisions et procède à ses élections à la majorité absolue des voix des membres présents ; le vote par procuration n'est pas autorisé. En cas d'égalité des voix, c'est le président qui départage.
- <sup>3</sup> Les assemblées de l'administration peuvent se tenir avec obligation de présence, par téléphone ou par visioconférence.
- <sup>4</sup> Les décisions peuvent être prises sans la tenue d'une séance, en la forme d'une approbation donnée par écrit (décision par voie de circulaire) à une demande tant qu'aucun membre

n'exige de délibérations orales. Les décisions par voie de circulaire peuvent aussi être prises par e-mail à condition qu'il comporte une signature électronique qualifiée au sens de l'article 14 alinéa 2bis CO.

- <sup>5</sup> Les délibérations et les décisions doivent être consignées dans un procès-verbal signé par le président et par le secrétaire.

## **C. Organe de révision**

### **Art. 28 Organe de révision**

- <sup>1</sup> Conformément aux dispositions relatives à la loi sur la surveillance de la révision, l'assemblée générale élit comme organe de révision un réviseur agréé. L'indépendance de l'organe de révision est définie selon l'art. 906 al. 1 CO en relation avec l'art. 729 CO, et ses compétences sont définies selon l'art. 906 al. 1 CO en relation avec l'art. 729a ss. CO.
- <sup>2</sup> Sont éligibles comme organe de révision une ou plusieurs personnes physiques ou morales ou sociétés de personnes (sociétés en nom collectif ou en commandite). Au moins un membre de l'organe de révision doit avoir son domicile, son siège ou une succursale enregistrée en Suisse.
- <sup>3</sup> L'organe de révision est élu pour un exercice. Son mandat prend fin avec l'approbation des derniers comptes annuels. Une réélection est possible. Il peut être révoqué à tout moment avec effet immédiat.

## **D. Conseil d'éthique des données**

### **Art. 29 Élection et constitution**

- <sup>1</sup> le conseil d'éthique des données se compose de trois à sept membres élus par l'assemblée générale. Les membres du conseil d'éthique des données n'ont pas le droit d'être en même temps membres de l'administration.
- <sup>2</sup> Le conseil d'éthique des données se constitue lui-même. Il désigne son président.

### **Art. 30 Durée du mandat**

- <sup>1</sup> La durée du mandat ordinaire d'un membre du conseil d'éthique des données est de deux (2) ans. Une réélection est possible.
- <sup>2</sup> La durée du mandat maximale d'un membre du conseil d'éthique des données est de douze (12) ans. Une réélection est possible, mais au plus tôt deux (2) ans après son retrait.

### **Art. 31 Tâches et pouvoirs**

- <sup>1</sup> Le conseil d'éthique des données a la tâche de vérifier la qualité éthique des prestations de service et des projets de recherche, et formuler des recommandations à l'administration suite à cette vérification ;
- <sup>2</sup> Le conseil d'éthique des données a le pouvoir de convoquer une assemblée générale extraordinaire.

**Art. 32 Séances et ordre du jour**

- <sup>1</sup> Les séances ordinaires du conseil d'éthique des données sont convoquées par l'administration, au plus tard vingt (20) jours avant la date de la séance. Les décisions du conseil d'éthique des données doivent être communiquées à l'administration dans les vingt (20) jours.
- <sup>2</sup> Les séances extraordinaires peuvent être convoquées par au moins deux membres du conseil d'éthique des données. Elles doivent avoir lieu dans les huit (8) semaines après réception de la demande de convocation. Les membres du conseil qui convoquent la séance doivent motiver cette convocation sous forme écrite et mentionner l'ordre du jour spécifique.
- <sup>3</sup> La convocation peut être effectuée par e-mail. Les séances peuvent se tenir avec obligation de présence, par téléphone ou par visioconférence.

**Art. 33 Prise de décision**

- <sup>1</sup> Les membres du conseil d'éthique des données doivent tenter d'obtenir l'unanimité, et voter à la majorité absolue si l'unanimité ne peut être obtenue. Les décisions concernant l'accomplissement des tâches et des attributions conformément à l'Art. 31 doivent être clairement motivées. Si les décisions ne peuvent être prises à l'unanimité, les opinions majoritaires ou minoritaires devraient figurer dans le rapport.
- <sup>2</sup> Les décisions peuvent être prises sans la tenue d'une séance, en la forme d'une approbation donnée par écrit (décision par voie de circulaire) à une demande tant qu'aucun membre n'exige de délibérations orales. Les décisions par voie de circulaire peuvent aussi être prises par e-mail à condition qu'il comporte une signature électronique qualifiée au sens de l'article 14 alinéa 2bis CO.

**V. Comptabilité****Art. 34 Exercice social et tenue des comptes**

- <sup>1</sup> L'administration définit le début et la fin de l'exercice social.
- <sup>2</sup> Les comptes annuels, se composant du compte de profits et pertes, du bilan et de l'annexe, sont à présenter conformément aux prescriptions du Code suisse des obligations, en particulier des art. 957 ss. CO, et selon les principes de la présentation régulière des comptes.

**VI. Dissolution et liquidation****Art. 35 Dissolution et liquidation**

- <sup>1</sup> Pour la dissolution de la coopérative ou des décisions équivalentes, une majorité de deux tiers des votes exprimés est requise.
- <sup>2</sup> L'actif de la coopérative dissoute est versé après extinction de ses dettes. L'actif doit être versé à une autre institution d'utilité publique ayant un but similaire.
- <sup>3</sup> Les membres de la coopérative n'ont aucun droit sur les avoirs de la coopérative.

<sup>4</sup> Toutes les données des titulaires de compte sont effacées de la plateforme MIDATA. Les titulaires de compte sont invités à exercer leur droit d'exporter les données conformément à l'Art. 4 dans un délai raisonnable.

## **VII. Notifications**

### **Art. 36 Communications et informations**

<sup>1</sup> Les communications aux coopérateurs sont effectuées par courrier (sans recommandé) ou par e-mail, respectivement à la dernière adresse connue.

<sup>2</sup> L'organe de publication de la coopérative est la Feuille officielle suisse du commerce.



Les présents statuts ont été adoptés lors de l'assemblée générale ordinaire du 26 juin 2019.

Zurich, le 26 juin 2019

**Le président :**

**Le secrétaire :**

.....

Prof. Dr. Ernst Hafen  
Président de l'administration

.....

Dr. Dominik Steiger